



MITEINANDER EVANGELISCH

*Nachrichten aus der Evangelischen
Pfarrgemeinde A.B. Wien-Nord*



Gut, dass es dich gibt

*Ab dem 1. Jänner 2027 wird aus den beiden Gemeinden Floridsdorf und Leopoldau eine große Gemeinde: Wien-Nord. Die gemeinsame Zeitung heißt schon jetzt so.

Diesen Herbst tut sich auch personell einiges. Pfarrerin Judith Pail (rechts) kommt auf die 2. Pfarrstelle in Floridsdorf und Lisa Klapetz (Mitte) wird unsere neue Jugendreferentin.

(Mehr dazu auf den Seiten 4 und 5)

Du

bist genau richtig und wertvoll. Zu diesem Schluss kommt Annette Kadlec in ihrem Blick in die Bibel auf

Seite 3

Bist

du dankbar? Als Gemeinde sind wir es. Vor allem für unsere vielen Ehrenamtlichen. Sie machen unsere Kirche lebendig.

Seite 3

Kirche

hat im Lauf der Jahrhunderte viele Bilder von Gott hervorgebracht. Neun Menschen predigen im kommenden Jahr über ihre persönlichen Glaubens-Bilder.

Seite 6



Ich bin kein großes Physik-Genie. Ich kann die vier thermodynamischen Hauptsätze nicht erklären. Das war definitiv kein Teilbereich meines Theologie-Studiums. Aber ich glaube, ich habe schon vor Jahren den fünften thermodynamischen Hauptsatz entdeckt. Er lautet kurz zusammengefasst: „Wo ich bin, da bleib ich.“

Das ist in vielen Bereichen unseres Lebens belegbar. Den Sitzplatz im Reisebus, den ich am ersten Tag belegt habe, den behalte ich mir bis zum Schluss. Ein Platzwechsel würde nur für Unruhe im Reisegruppen-Gefüge sorgen. Beim Einkaufen ist es ähnlich. In meinem Supermarkt, da kenn ich mich aus. Da weiß ich, was wo ist. Ich muss nicht mehr lange überlegen und suchen. Ich werde doch nicht in ein anderes Geschäft gehen – nur um mich nicht mehr auszukennen. Auch in der Kirche ist das Phänomen gut zu beobachten. Von vielen Menschen in unserer Gemeinde weiß ich blind, wo sie im Gottesdienst sitzen werden. Wo ich bin, da bleib ich.

Wenn wir gezwungen sind, unsere gewohnten Bahnen zu verlassen, dann kann das ganz schön verunsichern. Weil das Bekannte und Gewohnte uns ein Gefühl der Sicherheit gibt. Egal, ob das unser Zuhause, unsere Arbeit oder unsere Kirchengemeinde betrifft. Eine Gemeindegemeinschaft – aus zwei wird eins – hat da durchaus das Potential, unsere gewohnte Sicherheit zu stören: Die jahrzehntelangen Traditionen und gewachsenen Abläufe in den Gemeinden werden plötzlich in Frage gestellt. Was kann so bleiben, wie es war? Was soll so bleiben? Was müssen wir aufgeben, weil die Ressourcen nicht mehr da sind? All diese Fragen ergeben sich von selbst, wenn zwei Gemeinden zu einer werden.

Eine Gruppe von Menschen aus unseren beiden Gemeinden Floridsdorf und Leopoldau hat sich seit mehr als zwei Jahren diesen Fragen gestellt. Sie haben diskutiert, visioniert, berechnet und Entscheidungen getroffen – und ich bin wirklich beeindruckt davon, wie es unsere beiden Presbyterien

geschafft haben, dabei immer wieder über den Tellerrand zu schauen und dann über den eigenen Schatten zu springen. Das Ergebnis ist ein fertiger Zusammenlegungsvertrag und eine neue Gemeindeordnung für die zukünftige Pfarrgemeinde Wien-Nord, die ab dem 1. Jänner 2027 bestehen wird: eine Pfarrgemeinde mit ihren zwei Kirchenstandorten in der Kainachgasse und in der Weisselgasse. Bis es so weit ist, werde ich in den kommenden vier Monaten die vakante Pfarrstelle in der Leopoldau administrieren. Dann sind meine neue Kollegin Judith Pail (siehe dazu auch Seite 4) und ich das Pfarrteam der neuen Gemeinde. Diese erste Ausgabe unserer gemeinsamen Zeitung ist schon einen Schritt voraus: Nachrichten aus der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Nord. Hier stellt sich in einem ersten Schritt die Gemeinde Leopoldau mit ihrer Geschichte vor (Seite 5). In der folgenden Ausgabe wird sich Floridsdorf der neuen Gemeinde vorstellen. Neu im Team ist auch unsere Jugendreferentin Lisa Klapetz. Sie wird vor allem in der Konfirmand*innen-Arbeit tätig sein und stellt sich auf Seite 4 vor. Wo und wann wir Gottesdienste feiern, findet ihr ganz hinten auf Seite 8.

Als transdanubische Pfarrgemeinden sind wir bei weitem nicht die ersten Christinnen und Christen, die sich mit einer sich krisenhaft verändernden Welt auseinandersetzen müssen. Schon im ersten Jahrhundert schreibt Paulus an die junge Gemeinde von Korinth: „Gott selbst hat das Fundament gelegt, und niemand kann ein anderes legen. Dieses Fundament ist Jesus Christus.“ (1. Korinther 3,11). Das Fundament für unsere Kirche ist schon längst gelegt. Auch wenn wir gewohnte Strukturen loslassen, rüttelt das nicht an den Grundmauern von Kirchen. Aber vielleicht wird dadurch unser Fundament wieder sichtbar: Jesus und seine befreiende Botschaft der bedingungslosen Liebe Gottes zu allen Menschen. Ich freue mich darauf, das zusammen mit Floridsdorfer*innen und Leopoldauer*innen in unserer neuen Pfarrgemeinde Wien-Nord zu erleben.

**Euer Pfarrer,
Bernhard Petri-Hasenöhl**

Informiert bleiben:

Um auf dem aktuellen Stand zu sein, abonniert unseren WhatsApp Info-Kanal. Über diesen QR-Code geht das ganz einfach. Dann verpasst ihr keine Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in Wien-Nord.



Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind (Kohélet 4,6)

Ich verstehe diesen Satz als Plädoyer für innere Zufriedenheit und Gelassenheit. Ruhe zu haben, statt Plage und Jagd nach Erfolg, ist eine wunderbare Aufforderung, auch mal fünf gerade sein zu lassen. Erreichtes zu genießen, Vogelgezwitscher zu hören statt den Klingelton des Handys, ein spannendes Buch statt E-Mails zu lesen. Sich nicht nur von To-Do-Listen, Terminkalendern und Verpflichtungen steuern zu lassen. Einfach einmal eine Pause vom Hamsterrad einzulegen.

Wer immer nach mehr strebt, wird immer unzufriedener werden, weil das Erreichte nie genügt – was auf Dauer zu Rastlosigkeit und einem Gefühl der inneren Leere führt. Wer permanent nur auf das nächste Ziel fokussiert ist, verlernt schlichtweg im Hier und Jetzt zu leben.

Besonders intensiv betrifft dieses Phänomen heute (junge) Menschen, die in einer durchdigitalisierten Welt aufwachsen. Das „Haschen nach Wind“ beschreibt ihre Realität treffend.

In den sozialen Netzwerken gaukeln unzählige Influencer tagtäglich eine makellose Scheinwelt vor. Sie inszenieren ein Leben voller Wohlstand, vollendeter Schönheit und permanentem Glück.

Vor allem der Schönheitswahn kann jungen Menschen gefährlich werden, wenn sich 20jährige schon Botox spritzen oder sich die Lippen auffüllen lassen, weil das scheinbar das Selbstbewusstsein stärkt. Ganz zu schweigen von den Figur-Idealen, die im ungünstigsten Fall zu Essstörungen führen können.

Dieses Nacheifern: „So muss ich aussehen!“ „Das muss ich haben, dann werde ich anerkannt und bin liebenswert“ – macht nicht glücklicher, sondern führt im Ernstfall in eine innere Erschöpfung und Sinnkrise durch den Wettlauf gegen die scheinbare Perfektion der anderen.

Möge uns immer wieder bewusst werden, dass wir in Gottes Augen genau richtig und wertvoll sind.

Annette Kadlec



ERNTEDANK – WIR SAGEN DANKE!

Wenn am **Sonntag, dem 4. Oktober 2026 in Floridsdorf und der Leopoldau Erntedank** gefeiert wird, dann steht der Dank im Mittelpunkt unserer Gottesdienste. Wir machen uns bewusst, welcher Reichtum in unserem täglichen Leben vorhanden ist, und danken Gott, dass wir bei ihm geborgen sind. Oft ist uns gar nicht bewusst, wie gesegnet unser Leben ist. Aber der Blick über die Grenzen Österreichs zeigt uns, dass ein Dach über dem Kopf, eine gesicherte Lebensmittelversorgung, sauberes Trinkwasser oder ein Leben in Frieden nicht selbstverständlich sind.

In der Weisselgasse steht die Segnung der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen im Mittelpunkt des Erntedank-Gottesdienstes. Ihr wertvolles Engagement und ihr tatkräftiges Wirken in unserer Pfarrgemeinde ist nicht selbstverständlich. Sie sind der Schatz und der Reichtum unserer Pfarrgemeinde, denn ohne sie wäre unser vielseitiges Gemeindeleben und das diakonische Wirken unserer Pfarrgemeinde nicht möglich. Ob nun Lektor*innen

einen Gottesdienst feiern oder Jugendliche die Konfirmand*innen über mehrere Monate bis zur Konfirmation begleiten, sei es im Klub der Junggebliebenen, in der Wärmestube oder beim Diakoniekreis – all diese Angebote der Pfarrgemeinde werden von ehrenamtlichen Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde unentgeltlich mit großer Expertise, Ideenreichtum und hohem Verantwortungsbewusstsein zum Wohle unserer Mitmenschen hier in Floridsdorf gestaltet und mitgetragen. Sie wenden unzählige Stunden auf, um mit viel Idealismus, Kenntnisreichtum und Lebenserfahrung unser Gemeindeleben zum Blühen zu bringen. An der Seite von Pfarrer Bernhard Petri-Hasenöhl und Pfarrerin Judith Pail ist es auch ihnen zu verdanken, wenn unsere Pfarrgemeinde zu einem Stück Heimat im Leben unserer Mitglieder wird.

Ulrike Pichal





„Manchmal ist es Zeit ein altes Buch zu schließen. Es bringt nichts die Kapitel wieder und wieder zu lesen. Sie ändern sich nicht. Sie bleiben, wie sie einst geschrieben wurden. Manchmal ist es besser ein neues Buch zu öffnen, eine neue Geschichte zu schreiben, mit neuen Zeilen und neuer Hoffnung.“ (Autor unbekannt)

Liebe Gemeinden Floridsdorf und Leopoldau,

die Geschichte von Judith Pail beginnt vor 40 Jahren in Floridsdorf mit einem Kind, das am liebsten im Garten spielte und sich Märchen erzählen ließ. Meine Familie besuchte eine Gemeinde, wo die Generationenarbeit sehr wichtig war. Hier habe ich auch meine ersten Praxiserfahrungen in Band- und Gruppenleitung gesammelt.

Im Kapitel „Jugend“ findet sich viel Theater und Musik. Ich spielte 8 Jahre in unserer Schultheatergruppe, nahm Gesangs- und Tanzunterricht und wurde Teil einer Musicalgruppe. So sehr es mich in diese Welt auch zog, wollte ich doch ins Pfarramt, um dort Menschen in schwierigsten Situationen zuzuhören, ihre wichtigen Lebensereignisse zu begleiten, spannende Diskussionen mit Jugendlichen zu führen und Kirche als etwas zu gestalten, das uns Gott und Gemeinschaft erleben lässt - so bunt und zeitgerecht wie möglich, so traditionell wie notwendig. Mit 18 startete ich in Wien mein Studium der Evangeli-

schen Fachtheologie und absolvierte 2013 bis 2015 mein Vikariat in Perchtoldsdorf.

Nach meiner ersten Karenz startete ich 2016 in Lainz mein Pfarramtskandidatenjahr, wo ich nach meiner Wahl bis jetzt Pfarrerin geblieben bin und auch dort wohnte. In dieser Zeit habe ich neben der Gemeindegarbeit auch viel Zeit in die Regionale Zusammenarbeit in der Region West-Süd-West investiert. Im Herbst sind wir als fünfköpfige Familie zurück in den 21. Bezirk gezogen. Ich freue mich auf Schul- und Familiengottesdienste und auf die Arbeit mit allen Generationen.

Ökumenisch habe ich in der katholischen Kirche Stammersdorf schon Jugendgottesdienste mitgeleitet und singe bei einem kirchenübergreifenden Musikprojekt mit. Ich bin sehr gerne im Gespräch und überzeugt, dass Glaube vor allem im Miteinander lebendig und erlebbar wird. So freue ich mich auf das nächste Kapitel in meinem Leben.

Judith Pail



Mein Name ist Lisa-Celina Klapetz und ich bin 23 Jahre alt. Ich bin Volksschul- und Religionslehrerin und seit Kurzem die neue Jugendreferentin in unserer Pfarrgemeinde.

Mit unserer Gemeinde verbindet mich schon seit vielen Jahren eine besondere Geschichte. Ich hatte im Jahre 2017 meine Konfirmation in Floridsdorf und bin seitdem als ehrenamtliche Mitarbeiterin aktiv. In dieser Zeit durfte ich zahlreiche Kindergottesdienste mitgestalten und in der Konfi-Arbeit mithelfen.

Aus diesem Grund freue ich mich besonders, nun als Jugendreferentin tätig zu sein. Es ist mir ein Herzensan-

liegen, Jugendliche auf ihrem Glaubensweg zu begleiten, sie zu ermutigen und gemeinsam mit ihnen Kirche lebendig zu gestalten. Mein Glaube ist für mich eine wichtige Konstante im Leben, die mir Orientierung und Kraft gibt. Genau das möchte ich auch weitergeben.

Die Gemeinde in Floridsdorf ist für mich ein Ort voller Wärme und Gemeinschaft. Die Menschen hier, besonders die vielen Jugendlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, machen diesen Ort zu etwas Besonderem. Man spürt, dass man willkommen ist.

Ich freue mich auf viele Begegnungen und auf die gemeinsame Zeit mit euch!

Lisa-Celina Klapetz

Von der Predigtstelle zur Pfarrgemeinde

„All jenen Menschen, die Gott suchen und den Frieden und das Gute in der Welt oft vermissen, soll unsere Kirche eine Stätte des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung sein.“ Dieses Leitbild begleitet die evangelische Gemeinde Leopoldau seit ihren Anfängen – und prägt sie bis heute.

Nach dem Zweiten Weltkrieg fanden viele Volksdeutsche aus Siebenbürgen, Jugoslawien und der Batschka in der Nordrandsiedlung eine neue Heimat. Aus kleinen Anfängen entstand hier eine Predigtstelle der Pfarrgemeinde Floridsdorf. Als die Zahl der evangelischen Familien wuchs, fasste man am 9. Mai 1954 den Beschluss, eine eigene Predigtstation zu gründen – und eine Kirche zu bauen.

Die finanziellen Mittel waren knapp, doch der Zusammenhalt war groß. Unterstützung kam von der evangelischen Kirche, aus Dänemark und durch regelmäßige Beiträge der Gemeindeglieder. Um die Baukosten niedrig zu halten, packten die Menschen selbst an: An Wochenenden wurde gemeinsam an der Kirche gebaut. Die Kirche ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Werk ihrer Gemeinde. Auch Feste und Veranstaltungen der Siebenbürger Sachsen trugen wesentlich zur Finanzierung bei.

Vikar Friedrich Peyer aus Floridsdorf entwarf Altar, Kanzel und fertigte das Taufbecken an. Am 4. Oktober 1959 wurde der Grundstein gelegt, am 24. September 1961 die Kirche

feierlich geweiht. Bereits 1962 entstand der Plan für ein Pfarrhaus. Um Schulden des Kirchenbaus schnellstmöglich zu tilgen, erklärten sich alle Gemeindeglieder bereit, einen Beitrag zu leisten und somit gemeinsam die Schulden zu begleichen. Am 2. Februar 1970 konnte das neue Pfarrhaus eingeweiht werden.

Die Glocken „Glaube“ (Weihe: Ostern 1964) und „Heimatglocke“ (Weihe: Herbst 1964) erinnern bis heute an die Geschichte vieler Vertriebener. 1970 wurde die Predigtstation zur Tochtergemeinde, 1978 erklang erstmals die neue Orgel, die auch heute noch bespielt wird. Ein Name, der mit all diesen Entwicklungen eng verbunden ist, ist Altsuperintendent Georg Traar, der die Gemeinde über Jahrzehnte hinweg unterstützte und förderte.

1981 erschien erstmals ein eigenes Kirchenblatt, 1982 trat mit Pfarrer Volker Kieweler der erste Pfarrer der eigenständigen Pfarrgemeinde Leopoldau seinen Dienst an.

Nun schließt sich der Kreis: Aus einer kleinen Predigtstelle wurde eine lebendige Gemeinde – und mit Jänner 2027 entsteht aus Leopoldau und Floridsdorf die neue Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Nord. Was damals mit Mut, Glauben und Gemeinschaftssinn begann, führt heute in eine gemeinsame Zukunft.

Christine Arneitz & Cony Ludwig



li.: Kirchenraum der Erlöserkirche Leopoldau
re.: Organistin Vivian Morrison vor der Leopoldauer Orgel
unten: Erlöserkirche in der Kainachgasse 39

GLAUBENS-BILDER

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte...

Was passiert, wenn Menschen aus Kunst, Medien und Kirche ihr ganz persönliches „Glaubensbild“ mitbringen? Ein Bild, das für sie eine tiefere Bedeutung hat, eine Geschichte erzählt oder zeigt, wie sie Gott in der Welt erleben?

In unserer neuen Predigtreihe „GLAUBENS-BILDER“ laden wir ab September einmal im Monat spannende Gastprediger*innen in die Evangelische Kirche Floridsdorf ein. Sie bringen ein Bild ihrer Wahl mit – und wir sind gespannt, welche Perspektiven sich dadurch für unseren eigenen Glauben eröffnen.

Wir machen uns auf eine Entdeckungsreise durch unterschiedliche Lebens- und Bildwelten. Im Anschluss an jeden Gottesdienst gibt es bei einem gemütlichen Austausch im Gemeindesaal die Gelegenheit, miteinander und mit den Gästen ins Gespräch zu kommen.

Unsere neue Predigtreihe 2026/27 startet im September!



Alle Termine auf einen Blick

Ort: Evangelische Kirche Floridsdorf
Weisselgasse 1, 1210 Wien

Zeit: Jeweils um 17.30 Uhr

- 20. Sep 2026: Helene Lechner**
(Leiterin Predigerseminar)
- 18. Okt 2026: Leo Pfisterer**
(Bildhauer & Maler)
- 15. Nov 2026: Johanna Uljas-Lutz**
(Pfarrerin & Psychotherapeutin)
- 13. Dez 2026: Birgit Traxler**
(Supervisorin & Mediatorin)
- 21. Feb 2027: Julia Schnizlein**
(Pfarrerin & digitale Kirche)
- 14. Mrz 2027: Imo Trojan**
(Musiker & evang. Pressedienst)
- 11. Apr 2027: Jörg Kreil**
(evang. Pfarrer in Krems)
- 09. Mai 2027: Wolfgang Ernst**
(Rektor der Diakonie Eine Welt)
- 14. Jun 2027: Bettina Növer**
(Jugendpfarrerin für Österreich)

RUNDBLICK

Jugendklub „downstairs“

jeden Freitag, 19 Uhr, Weisselgasse 1 (Jugendkeller)
Infos via Instagram: [downstairs_1210](#)

Cross-Over - Kreis für junge Erwachsene

Planungstreffen mit Grillerei am Sonntag, 13. September, 17 Uhr, Kainachgasse 39 (Garten)

Frauengesprächsrunde

Vormittags- und Abendtermine
auf Anfrage im Pfarramt

Bibelabend

Donnerstag, 19 Uhr, Weisselgasse 1 (Gemeindesaal)
24. September | 22. Oktober | 26. November | 17. Dezember

Klub der Junggebliebenen

Donnerstag, 15 Uhr, Weisselgasse 1 (Kirche)
10. September | 8. Oktober | 12. November | 10. Dezember

Chorproben (Chorvereinigung Großjedlersdorf)

Jeden Donnerstag 19.30 Uhr, Weisselgasse 1 (Kirche)
Einsteigen jederzeit möglich!

Nächste Gemeindevertretungs-Sitzung

Donnerstag, 10. September, 19 Uhr

KONTAKT

Gerichtsgasse 8/3, 1210 Wien
Telefon: 0699/188 777 51
Mail: pg.floridsdorf@evang.at
www.evang-floridsdorf.at

Kanzleistunden:

Dienstag: 12-14 Uhr

Mittwoch: 15-17 Uhr

Freitag: 9-11 Uhr

Für ein Gespräch bitten wir um eine Terminvereinbarung.

Wir nehmen uns gerne Zeit für dich!



Gemeindesekretärin Susanne Sabrsul

T: 0699/188 777 51

M: pg.floridsdorf@evang.at



Pfarrer Bernhard Petri-Hasenöhr

T: 0699/188 787 54

M: bernhard.petri-hasenoehrl@evang.at



Pfarrerin Judith Pail

T: 0699/188 77 788

M: judith.pail@evang.at



Jugendreferentin Lisa Klapetz

M: jugendref.floridsdorf@ejoe.at

Bücher
AM SPITZ 1 e.U.
Walter Kettner
1210 Wien, Am Spitz 1
Tel. 270 15 11 / Fax -20
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr
Betreuung von Schulen und Kindergärten, Bibliotheksservice
www.buecheramspitz.com office@buecheramspitz.com

Die Blumenecke

macht's persönlich

Besuchen Sie uns am Schlingermarkt!:

Floridsdorfer Markt (Schlingermarkt), Stand 39-42, 1210 Wien

Tel.: +43 (0)1 272 0686

E-Mail: office@die-blumenecke.at

LEUKAUF
druck. grafik. logistik.
www.leukauf.at

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens.

SPENDENKONTEN

Ev. Pfarre AB Wien-Floridsdorf

IBAN: AT94 2011 1000 0541 6795 / BIC: GIBAATWW

Diakoniekreis

IBAN: AT40 3200 0004 0747 5023 / BIC: RLNWATWW

Ev. Pfarre AB Wien-Leopoldau

IBAN: AT46 3200 0000 0747 6112 / BIC: RLNWATWW

Eure Spende kommt ausschließlich der Arbeit mit Menschen in unseren Pfarrgemeinden zugute. Vielen Dank!

LEBENSBEWEGUNGEN

Wir freuen uns über die Taufe von:

CERNAJSEK Elias Jan

LANG Otto

SETIK Adele Ina

TAXBÖCK Matteo Kiyan

Geheiratet haben:

LANG Corinna und LANG Patrick

ZIEGLER Sophie und ZIEGLER

Jesse

Wir trauern um:

BANKO Maria im 85. Lj.

BECKER Lothar im 87. Lj.

Impressum

„MITEINANDER Evangelisch“ ist die Gemeindezeitung der Evangelischen Pfarrgemeinden A.B. Wien-Floridsdorf und Wien-Leopoldau und wird viermal im Jahr von der Presbyterien der Gemeinden herausgegeben.

Redaktion & Lektorat: Bernhard Petri-Hasenöhr, Ulrike Pichal, Annette Kadlec, Cornelia Ludwig, **Layout:** amandaschmidt.at, **Fotocredits:** wenn nicht anders angegeben alle Fotos privat, **Druck:** Leukauf Druck. Grafik. Logistik e. U. **Auflage:** 2.500 Exemplare



GOTTESDIENSTE



So	30.08.	10:00	W	Gottesdienst		Nemetz
So	06.09.	09:30	E	Gottesdienst mit Abendmahl	☞	Pail, G. Ludwig
		10:00	W	Gottesdienst mit Abendmahl	☞	Strauss
So	13.09.	10:00	W	Gottesdienst für Groß & Klein - Wiedersehensfest & Amtseinführung Judith Pail	☞☞	Pail, Petri, Geist
Mi	16.09.	08:00	W	Gottesdienst zum Schulbeginn - Volksschulen	☞☞	Petri
Sa	19.09.	18:30	C&M	Abendgottesdienst Cyrill & Method		Lein
So	20.09.	09:30	E	Jubiläumsgottesdienst für runde Geburtstage 2026		C. Ludwig
		17:30	W	Predigtreihe "Glaubens-Bilder"		Petri, Lechner
So	27.09.	10:00	W	Gottesdienst mit Abendmahl	☞	Kamauf
So	04.10.	09:30	E	Erntedank -Gottesdienst	☞	G. Ludwig
		10:00	W	Erntedank-Gottesdienst für Groß & Klein - Mitarbeiter*innen-Segen	☞☞ ☞	Pail, Petri
Sa	10.10.	18:30	C&M	Abendgottesdienst Cyrill & Method		Vetö
So	11.10.	10:00	W	Gottesdienst		Monjencs
So	18.10.	09:30	E	Gottesdienst		Pail
		17:30	W	Predigtreihe "Glaubens-Bilder"		Petri, Pfisterer
So	25.10.	10:00	W	Gottesdienst		Kamauf
Sa	31.10.	17:30	W	Festgottesdienst am Reformationstag	☞	Bünker
		17:30	W	Kindergottesdienst	☞☞	Kigo-Team
So	01.11.	09:30	E	Reformations -Gottesdienst	☞	C. Ludwig
Sa	07.11.	18:30	C&M	Abendgottesdienst Cyrill & Method		Lein
So	08.11.	10:00	W	Gottesdienst mit Abendmahl	☞	Kunrath
So	15.11.	09:30	E	Gottesdienst mit Totengedenken		Lein
So	15.11.	17:30	W	Predigtreihe "Glaubens-Bilder"		Pail, Uljas-Lutz
So	22.11.	10:00	W	Gottesdienst - Ewigkeitssonntag mit Totengedenken		Petri
		10:00	W	Kindergottesdienst	☞☞	Kigo-Team
So	29.11.	10:00	W	Gottesdienst für Groß & Klein - 1. Advent & Konfi-Vorstellung	☞☞	Petri
So	06.12.	09:30	E	2. Advent - festlicher Advent-Gottesdienst	☞	C. Ludwig
		10:00	W	2. Advent - Gottesdienst mit Abendmahl	☞	Kamauf
Mi	09.12.	08:00	W	VS-Gottesdienst Advent	☞☞	Petri

☞ Abendmahl ☞☞ Gottesdienst für Groß & Klein, **W** Evangelische Kirche, Weisselgasse 1, 1210, **E** Erlöserkirche, Kainachgasse 31, 1210, **WOL** Wolkersdorf, Hauptschule, Kirchenplatz 7, 2120, **C&M** Cyrill & Method, Kath. Kirche, Theumermarkt 1, 1210

KURZ & BÜNDIG

Neue Pfarrerin

Am Sonntag, 13. September um 10 Uhr, wird unsere neue Pfarrerin Judith Pail in ihr Amt eingeführt – im Rahmen unseres Gottesdienstes für Groß & Klein am Schulbeginn. Im Anschluss feiern wir im Garten weiter – wir freuen uns über süße und salzige Buffet-Spenden.

Religionsunterricht Volksschule

Evangelische Kinder nehmen automatisch am evang. Religionsunterricht in der Schule teil. Bei Problemen wendet euch gerne an das evang. Schulamt (0699/188 78 877)! Auch nicht getaufte Kinder sind herzlich willkommen im Religionsunterricht.

Konfirmation 2026/27

Das neue Konfi-Jahr beginnt: ein buntes Programm aus Wochenenden und Seminaren bis zur Konfirmation zu Pfingsten 2027. Anmelde- und Info-Abend am Donnerstag, 1. Oktober, um 18.30 Uhr - Kirche, Weisselgasse 1. Weitere Infos im Pfarramt.

Österreichische Post AG

SM 02Z033319 S

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Floridsdorf, Gerichtsgasse 8/3, 1210 Wien

Nicht retournieren!